© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gelungene Darstellung der Gruppen und über die zweckmäßige Eintheilung des Raumes sich ein Urtheil bilden und einige kleine Abänderungen besprechen konnte. Es ward der Kontrakt mit dem Künstler aufgesetzt und unterzeichnet und wurden bezüglich der Ausführung des Druckes die Direktiven bestimmt. Auch bezüglich der nächsten Hauptversammlung fand eingehendere Besprechung statt, sowie bezüglich der Aufnahme verschiedener Artikel in die Monatsschrift.

Gera, den 26. Oktober 1891. **Der Vorstand.**

Ueber den Ornithologischen Verein in München.

Von Paul Leverkühn.

„Für bestimmt abgegrenzte Gebiete (Bezirk, Kreis, Stadt) können zur wirksameren örtlichen Förderung der Vereinszwecke, auf Antrag der daselbst wohnhaften Vereinsmitglieder und mit Zustimmung des Vorstandes, besondere örtliche Abtheilungen des Vereins . . . gebildet werden" — so lautet der § 8 der Satzungen des D. V. z. Sch. d. V.*), auf Grund deren sich in München im Mai 1891 ein Verein gebildet hat von Mitgliedern desselben und des „Ornithologischen Lese-Cirkels"**). Die in den monatlichen Sitzungen zur Vorlage gelangenden mehr oder weniger selbständigen Abhandlungen werden als solche mit der Notiz „aus dem Ornith. Verein München" in der Monatsschrift niedergelegt werden, wie dies bereits mit dem Aufsatze des Herrn J. Moesmang, „Die Zwergohreule in Gefangenschaft"***) geschah. Durch ein Versehen ward hierbei, ebenso wie bei den „Büchervorlagen aus der Bibliothek Leverkühn"†), ein erklärender Zusatz fortgelassen. (Der aufmerksame Leser wird aus den Worten „die geehrten Mitglieder unseres neuen Vereins" Zeile 17 v. o. bei Nr. 16 schon errathen haben, daß die Vorlagen nicht als solche, sondern innerhalb des Rahmens eines Berichtes über den Verein für den Druck in der Monatsschrift bestimmt waren!)

Notizen über die Avifauna Baierns, den Vogelmarkt, Stubenvogelhaltung und Vogelschutz werden in gesammelter Form von Zeit zu Zeit mitgetheilt werden.

München, Anfang Oktober 1891.

August von Pelzeln †.

Von Paul Leverkühn.

Am 2. September 1891 verstarb in Döbling bei Wien nach langem Leiden der langjährige Custos des k. k. Naturhistorischen Hof-Museums in Wien, Ritter des

*) Ornith. Monatsschrift XV. 1890. S. 5.

**) Vgl. Parrot-Liebe, Leverkühn's Ornithologischer Lesecirkel. Monatsschrift XV. 1890. S. 389—393.

***) Monatsschrift XVI. 1891. S. 352—356. †) Eb. XVI. 1891. S. 359—369.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Franz Josef Ordens, Vicepräsident und Ehrenmitglied des ornithologischen Vereins in Wien, Ehrenmitglied der British Ornithologists' Union, auswärtiges Ehrenmitglied des Nuttal Ornithological Club in Cambridge U. S. und der American Ornithologists' Union in New-York, wirkliches Mitglied der Société Imperiale des Naturalistes de Moscou, außerordentliches und correspondirendes Mitglied des Deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt, correspondirendes Mitglied der zoologischen Gesellschaft zu London, Mitglied der allgemeinen deutschen ornithologischen Gesellschaft in Berlin, Mitglied der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, August Edler von Pelzeln, im Alter von 67 Jahren. Pelzeln war ein sehr arbeitsliebender, thätiger Ornithologe, wofür seine zahlreichen litterarischen Arbeiten Zeugniß ablegen; wir geben unten eine genauere Liste davon. Namentlich war er hervorragend auf dem südamerikanischen Faunengebiete, auf welches er in erster Linie durch die Reisen und Sammlungen Natterer's geleitet wurde. Natterer brachte etwa 12,300 Bälge von 1200 Arten von seinen 18 Jahre umfassenden Forschungsexpeditionen in Brasilien mit, alle vortrefflich präparirt und mit sorgfältigen Etiketten versehen. Er selbst publicirte nichts über seine Beobachtungen und Entdeckungen, eine Aufgabe, welche zum großen Theile A. v. Pelzeln mit meisterhafter Gründlichkeit erfüllte. Leider war vieles der Reisetagebücher Natterer's 1848 ein Raub der Flammen geworden, sodaß die „Resultate von Joh. Natterer's Reisen in den Jahren 1817 bis 1835" außer dem Itinerar nur die systematische Aufzählung der Arten, sowie einen Aufsatz „Betrachtungen über die ornithologische Fauna Brasiliens" umfassen konnten (Litt. Verz. Nr. 1). Kleinere Arbeiten, welche meist die Beschreibungen neuer Arten enthielten, waren vorangegangen (Litt. Verz. Nr. 2—12). Eine Reihe von Vogelsendungen aus Ecuador, welche Priester der Gesellschaft Jesu zusammengebracht hatten, gab Pelzeln Gelegenheit zu werthvollen faunistischen und systematischen Notizen, welche er, wie die meisten seiner Arbeiten, in den „Verhandlungen der k. k. Zool. Bot. Gesellschaft in Wien" niederlegte (Litt. Verz. Nr. 13—17). Der Anlaß zu mehreren Beiträgen zur Kenntniß der Vogelfauna im malayischen Archipel — Aru-Inseln, Molukken, Borneo, Java — und weiter in Ostasien, China, Japan, Formosa, Ceylon sind den Sammlungen Hoedt's, Platen's, Grabowsky's, Breitenstein's, Stoliczka's, v. Ransonnet's, v. Drache's, Swinhoe's, Hütherott's zu danken (Litt. Verz. Nr. 18—30). Auch mit der australischen und centralafrikanischen Fauna war Pelzeln sehr vertraut, wie seine Behandlung der v. Haast'schen und Reischek'schen Ausbeute von Neuseeland, der Bauer'schen von der Insel Norfolk und der Emin Bey'schen und Ida Pfeiffer'schen aus dem dunklen Erdtheile zur Genüge bekunden (Litt. Verz. Nr. 31—38). Meist handelte es sich um Einläufe für die Wiener Sammlung, welche im Mittelpunkte seines Interesses stand. Er berichtete des öfteren über wichtigere Aquisitionen derselben (Litt. Verz. Nr. 39) und behandelte auf Grund des

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

darin vorhandenen Materials auch die engere Fauna seiner Heimath (Litt. Verz. Nr. 40—44). Ihr widmete er specielles Interesse und vermehrte die Kenntniß des Landes durch mancherlei schätzenswerthe Notiz (Wachholderdrossel in Mähren Standvogel, Rosenstaar, Großtrappe im Marchfelde, Eistaucher in Eisgrub, Alpenmauerläufer in Wien) (Litt. Verz. Nr. 46—54). Für bestimmte europäische Formen äußerte er besonderes Interesse, so für den zweifelhaften unveränderlichen Schwan (Litt. Verz. Nr. 55), für die difficilen Stein- und Goldadler u. a. (Litt. Verz. Nr. 56). Die europäische Ornis bereicherte er um die prachtvolle Krüper'sche Spechtmeise (Litt. Verz. Nr. 57).

In den Sitzungen der Zool. Bot. Gesellschaft besprach er Neu-Erscheinungen der ornithologischen Litteratur (Litt. Verz. Nr. 58), wie er denn auch die „Berichte über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel" (im Arch. f. Naturgeschichte) von 1872—81 lieferte, und bethätigte regen Antheil an den Bestrebungen des Vogelschutzes (Litt. Verz. Nr. 59).

Größere zusammenfassende Werke schuf der Verstorbene leider nur wenig; ein geistvolles Essay über die „Darstellung der Beziehungen zwischen der afrikanischen und indo-malayischen Vogel-Fauna", die „Uebersicht der Geier und Falken in der k. Ornith. Sammlung", die in den letzten Jahren in Verbindung mit Dr. L. v. Lorenz herausgegebenen „Typen der Ornith. Sammlung in Wien" (Litt. Verz. Nr. 60—62) und die „Geschichte der Säugethier- und Vogel-Sammlung des k. k. naturhistorischen Museums" (Litt. Verz. Nr. 73) wären hierher außer dem zuerst besprochenen Natterer'schen Werke zu rechnen; an Madarasz's „Monographie der Pipriden" arbeitete er mit (Litt. Verz. Nr. 81). Ein entschiedener Gegner der Darwin'schen Lehre, trat er öffentlich nur in einem kleineren Aufsatze gegen ihre Lehren, hauptsächlich vom Standpunkte des Vogelkundigen auf (Litt. Verz. Nr. 63). Die Bearbeitung des ornithologischen Theiles der Novarra-Reise, welche einen zweiten werthvollen Beitrag zum Studium des Albinismus enthält, fesselte seine Muße für längere Zeit (Litt. Verz. Nr. 45, 53, 64).

Von nicht ornithologischen Arbeiten sind mir eine kleinere selbstständige über einen geweihlosen Hirsch und umfangreichere über südamerikanische, malayische und nordeuropäische Säugethiere (Litt. Verz. Nr. 17, 20, 21, 23, 29, 30, 39, 69—72) bekannt geworden.

Viele kleinere Artikel in der Schwalbe (Litt. Verz. Nr. 74—80), der Ornith. Monatsschrift (Litt. Verz. Nr. 65—67) u. a. O. sind hier nicht einzeln namhaft gemacht. In sehr ersprießlicher Weise leitete er die Redaktion der ersteren, des officiellen Organs des Wiener Ornith. Vereins, dem er als Ehren-Präsident angehörte.

Im brieflichen Verkehr äußerte A. v. Pelzeln stets eine große Liebenswürdigkeit und Freundlichkeit. Persönlich seine Bekanntschaft zu machen, war mir leider nicht vergönnt.

Ich schließe diesen Nachruf mit den wichtigsten Daten aus seinem Leben:

August von Pelzeln, Sohn des Appellationsrathes Josef von Pelzeln und der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tochter der Schriftstellerin Caroline Pichler, wurde am 10. Mai 1825 zu Prag geboren. Bald darauf, nachdem sein Vater nach Wien versetzt ward, starb dieser und ließ die Wittwe mit 3 Kindern zurück. In dem Hause ihrer Großmutter ward ihnen liebevolle Aufnahme und eine sorgfältige Erziehung zu Theil.

Schon in frühester Jugend war die Vorliebe zur Naturwissenschaft in August von Pelzeln erwacht, und nach vollendeten Universitätsstudien war es sein sehnlichster Wunsch, am kaiserlichen Hofnaturaliencabinet eine Anstellung zu erlangen. Zu jener Zeit waren aber alle Stellen besetzt und keine Aussicht vorhanden, daß sein Wunsch realisirt werden könnte. Er entschloß sich daher, Jus zu studieren und trat nach absolvirter politischer Prüfung in den Staatsdienst und zwar beim Kreisamte in Wien ein.

Im Jahre 1851 war aber der Moment einer Stellenerledigung gekommen; August von Pelzeln verließ den Staatsdienst und kam als Praktikant an das Hofnaturaliencabinet, zu welchm er im Laufe der Zeit in immer engere Beziehungen trat.

Nach Heckels Tode, im Jahre 1857, wurde er zum Custosadjuncten, einige Jahre später zum Custos ernannt und damit wurden ihm allmählich die Sammlungen für das Studium der Ornithologie (1859) und Mammalogie (1869) anvertraut. Er trat in Correspondenz mit den hervorragendsten Gelehrten dieser beiden Zweige der Wissenschaft und lebte mit enthusiastischem Eifer seinem Berufe.

Im Jahre 1883 begann seine Sehkraft abzunehmen; das Uebel steigerte sich; kurz nachdem er noch bei Uebersiedelung in das neue k. k. naturhistorische Hofmuseum und in demselben thätig war, sah er sich zu seinem Schmerze genöthigt, um seine Versetzung in den Ruhestand einzukommen, da ihm die Augen den Dienst versagten.

Bei dieser Gelegenheit wurde er mit dem Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens ausgezeichnet.

Aber auch nachdem von Pelzeln sich vom Museum zurückgezogen hatte, wirkte er, soviel es ihm möglich war, in seinem Lieblingsfache; er folgte der Aufforderung des Wiener ornithologischen Vereins und übernahm in Gemeinschaft mit Herrn Ingenieur Pallisch die Redaktion der ornithologischen Zeitschrift „Die Schwalbe", an der er schon in früheren Jahren theilgenommen.

In letzterer Zeit hatte sich ein Fußübel zu seiner Augenkrankheit gesellt und sein Leben sehr getrübt. Das erstere war die Folge eines schon lange in ihm schlummernden Rückenmarkleidens, das plötzlich zum Ausbruch kam, eine Lähmung herbeiführte und ihn am 2. September d. J. dahinraffte.

August von Pelzeln war unvermählt geblieben; im Verein mit seinen zwei Schwestern, welchen er eine liebevolle Stütze war, brachte er sein Leben, nur von einem Freundeskreis umgeben, in Zurückgezogenheit zu.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ornithologische Schriften A. v. Pelzeln's.

1. Zur Ornithologie Brasiliens. Resultate von Johann Natterer's Reisen in den Jahren 1817 bis 1835. Wien, Pichler. 8vo. 1871. (VI +) 462 + LIX + 18 SS. Mit Karte. I. Abth. 1868; II. 1869; III. 1870; IV. 1871.
2. Ueber neue und weniger bekannte Arten von Raubvögeln in der Kaiserlichen Ornithologischen Sammlung. (Sitz.-Ber. d. math. naturw. Kl. d. Kais. Akad. d. Wiss. Bd. 44. 1861. Nr. 1. S. 7—16.)
3. Ueber neue Arten der Gattungen Synallaxis, Anabates und Xenops in der Kais. Ornith. Sammlung, nebst Auszügen aus Johann Natterer's nachgelassenen Notizen über die von ihm in Brasilien gesammelten Arten der Subfamilien: Furnarinae und Synallaxinae. (Ebenda. Bd. 34. 1859. S. 99—134.)
4. Ueber vier von Natterer in Brasilien gesammelte, noch unbeschriebene Vogelarten. (Verh. d. zool. bot. Ges. 1863. S. 1125—1130.) [Im folgenden „Verh." abgekürzt.]
5. Neue und wenig gekannte Arten der Kaiserlichen ornithologischen Sammlung. (Sitz.-Ber. d. math. naturw. Kl. d. Kais. Akad. d. Wiss. Bd. 20. Heft 1. 1856. S. 153—166. Tab. I. II.)
6. Ueber neue und wenig gekannte Arten der Kaiserlichen ornithologischen Sammlung, nebst Auszügen aus Joh. Natterer's handschriftlichem Katalog über die von ihm in Brasilien gesammelten Species der Familien der Trogonidae und Alcedinidae. (Eb. Bd. 20. Heft 2. 1856. S. 492—519.)
7. 8. Neue und weniger gekannte Arten von Vögeln aus der Sammlung des k. k. zoologischen Hof-Cabinets. (Eb. Bd. 30. 1857. XXIV. S. 366. Bd. 31. 1858. S. 319—331.)
9. Zur Kenntniß des Morphnus guianensis. (Journ. f. Ornith. 1860. VIII. S. 337—340.)
10. Ueber die Färbung des Morphnus guianensis (Daud.) und M. harpyia (L.). (Journ. f. Ornith. 1863. XI. S. 121—132.)
11. Notiz über Linné's Original-Exemplar der Platalea pygmaea. (Journ. f. Ornith. 1860. VIII. S. 460—461.)
12. Ueber zwei neue Caprimulgiden aus Brasilien. (Verh. 1865. S. 985—988 Auch abgedruckt in Cab. Journ. f. Ornith. 1866. S. 46—49.)
13. Ueber eine Sendung von Vögeln aus Ecuador. (Verh. 1874. S. 171—174.)
14. Ueber eine weitere Sendung von Vögeln aus Ecuador. (Verh. 1876. S. 765—772.)
15. Weitere Sendungen von Vögeln aus Ecuador. (Verh. 1878. S. 15—20.)
16. Ueber eine fünfte Sendung von Vögeln aus Ecuador. (Verh. 1879. S. 525—526.)
17. Ueber eine Sendung von Säugethieren und Vögeln aus Ecuador. (Verh. 1882. S. 443—448.)
18. Ueber eine Sendung von Vögeln von den Aru-Inseln und den Molukken. (Verh. 1872. S. 425—430.)
19. Ueber eine Sendung von Vögeln von Borneo. (Verh. 1882. S. 265—270.)
20. Ueber eine von Herrn Dr. Breitenstein gemachte Sammlung von Säugethieren und Vögeln von Borneo. (Verh. 1879. S. 527—532.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

21. Ueber Dr. Breitenstein's zweite Sendung von Säugethieren und Vögeln von Borneo. (Verh. Sitz.-Ber. 1880. S. 26—28.)
22. Ueber Bastardhähne aus Java. (Schwalbe. III. 1879. S. 87—88.)
23. Ueber die durch Herrn Baron E. v. Ransonnet von der ostasiatischen Expedition eingesendeten Säugethiere und Vögel. (Verh. 1871. S. 99—102.)
24. Ueber eine von Herrn Dr. Richard Ritter von Drasche dem k. k. Zool. Hofcabinet zum Geschenk gemachte Sendung von Vogelbälgen. (Verh. 1876. S. 717—720.) Mit Tafel XIII (Gymnophaps poecilorrhoa).
25. Einige Worte über eine von Herrn Robert Swinhoe eingesendete Sammlung von Vögeln aus China und Formosa. (Verh. Sitz.-Ber. 1864. S. 10—12.)
26. On the species of birds collected by Stoliczka in Thibet and the Himalaya. (Ibis. 1868. IV. S. 302—321.)
27. Ueber die von Dr. Stoliczka im Himalaya und in Tibet gesammelten Vögel. (Journ. f. Ornith. 1868. XVI. S. 21—37.)
28. Ueber eine an das k. k. naturhistorische Hof-Museum gelangte Sendung von Vogelbälgen aus Japan. (Schwalbe. X. 1886. S. 267—269.) Zusammen mit Dr. v. Lorenz.
29. Ueber eine Sendung von Säugethieren und Vögeln aus Ceylon. (Verh. 1885. S. 525—528.) (Zusammen mit Franz Fr. Kohl.)
30. Ueber die von der österreichischen Mission nach Ostasien und Amerika (1869—1870) eingesendeten Säugethiere und Vögel. (Verh. 1873. S. 153—164.)
31. Ueber eine von Herrn Julius Haast erhaltene Sendung von Vogelbälgen aus Neu-Seeland. (Verh. 1867. S. 315—318.)
32. Wiederauffindung der Notornis in Neu-Seeland. (Schwalbe. III. 1879. S. 56—57.)
33. Herrn A. Reischek's Sammlung. (Schwalbe. XIV. 1890. S. 243—244.)
34. Zur Ornithologie der Insel Norfolk. (Sitz.-Ber. d. k. Akad. d. Wiss. Math. naturw. Klasse. Bd. 41. Nr. 15. 1860. S. 319—342.) Mit Tafel (Nestor-Köpfe).
35. Ueber eine Sendung von Vögeln aus Central-Afrika. (Verh. 1881. S. 141—156.)
36. Ueber Dr. Emin Bey's zweite Sendung von Vögeln aus Central-Afrika. (Verh. 1881. S. 605—618.)
37. Ueber Dr. Emin Bey's dritte Sendung von Vögeln aus Central-Afrika. (Verh. 1882. S. 499—512.)
38. Einige Worte über die von Frau Ida Pfeiffer eingesendeten Vögel aus Madagascar. (Naumannia. 1858. VIII. S. 496—498.)
39. Ueber die wichtigeren Aquisitionen des k. k. zool. Cabinets in den Abtheilungen der Säugethiere und Vögel während des Jahres 1873. (Verh. 1874. S. 167—170.)
40. Ein Beitrag zur ornithologischen Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie. (Verh. 1871. S. 689—730.)
41. Zweiter Beitrag zur ornithologischen Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie. (Verh. 1874. S. 559—568.)
42. Dritter Beitrag zur ornithologischen Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie. (Verh. 1876. S. 153—162.) — Verzeichniß der von Herrn Julius Finger dem kais. Museum als Geschenk übergebenen Sammlung einheimischer Vögel. Mit Angabe der Localitäten und Beobachtungen nach Mittheilungen des Herrn J. Finger.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

43. Vierter Beitrag zur ornithologischen Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie. (Verh. 1876. S. 163—166.)
44. Ornis Vindobonensis. Die Vogelwelt Wien's und seiner Umgebungen, mit einem Anhang: Die Vögel des Neusiedler See's. 8vo. Wien 1882. XX+192 SS. Mit Karte. (Zusammen mit A. F. Marschall.)
45. Ueber Farbenabänderungen bei Vögeln. (Verh. 1865. S. 911—946.)
46. Einbürgerung der Wachholderdrossel in Mähren. Vögel von Novaja-Semlja. Hodek's Photographieen europäischer Raubvögel. (Verh. Sitz.-Ber. 1874. S. 30—32.)
47. Wachholderdrossel in Mähren. (Verh. Sitz.-Ber. 1875. S. 25—26.)
48. Pastor roseus in Mähren. (Verh. Sitz.-Ber. 1875. S. 22.)
49. Otis tarda im Marchfelde. (Verh. Sitz.-Ber. 1875. S. 4.)
50. Ueber das Vorkommen zweier Colymbus. (Verh. Sitz.-Ber. 1857? S. 85.)
51. Ueber die ornithologische Ausbeute von Zelebor's Reisen in das Banat, die Militairgrenze und die Dobrudscha. (Journ. f. Ornith. 1864. XII. S. 69—74.)
52. Fünfzehn Tage auf der Donau. Auszüge aus diesem Werke Sr. k. k. Hoheit des Kronprinzen mitgetheilt. (Schwalbe. III. 1879. S. 1—5, 9—13, 25—29, 40—43.)
53. Notiz über ein Albino der Waldohreule (Ot. vulgaris). (Schwalbe. X. 1886. S. 287.)
54. Notiz über einen in Wien ergriffenen Alpenmauerläufer. (Schwalbe. X. 1886. S. 323—324.)
55. Notiz über Cygnus immutabilis Yarell. (Verh. 1862. S. 785—786.)
56. Ueber Gold- und Steinadler. (Verh. 1857. S. 3—8.) Mit Tafel I.
57. Ueber zwei von Dr. Krüper zu Smyrna gesammelte Vogelarten. (Sitz.-Ber. d. Kais. Akad. d. Wiss. Bd. 48. 1863. S. 1—3. Auch abgedruckt in Cab. Journ. f. Ornith. 1866. S. 49—50.)
58. Besprechung von Droste-Hülshoff, Vogelwelt Borkums. (Verh. Sitz.-Ber. 1869. S. 58.)
59. Ueber Nistkästen. (Verh. Sitz.-Ber. 1875. S. 8.)
60. Afrika-Indien. Darstellung der Beziehungen zwischen der afrikanischen und indo-malayischen Vogel-Fauna, nebst allgemeineren Betrachtungen über die geographische Verbreitung der Säugethiere. (Verh. 1875. S. 33—62.)
61. Uebersicht der Geier und Falken der kais. ornith. Sammlung. (Verh. I. 1862. S. 123—192. II. 1863. S. 585—636.)
62. Typen der ornith. Sammlung des k. k. naturhist. Hof-Museums (zusammen mit Dr. L. v. Lorenz). (Annalen des k. k. naturhist. Hof-Museums I, Bd. I. 1886. S. 249—270. II, Bd. II. 1887. S. 191—216. III, Bd. II. 1887. S. 339—352. IV. (Schluß), Bd. III. 1887. S. 37—62.)
63. Bemerkungen gegen Darwin's Theorie vom Ursprung der Species. Wien, Pichler. 8vo. 1861. 17 SS.
64. Reise der österreichischen Fregatte Novarra um die Erde in den Jahren 1857, 1858, 1859. Zool. Theil. Bd. I. Vögel. Wien (1865) Imp. 4o. IV+176 SS. VI Tafeln. Darin: S. 14—25: Ueber Farbenabänderungen bei den Falconiden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

65. Ueber die zweite Ausstellung des Ornithologischen Vereins zu Wien. (Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt 1883. S. 153—157.)
66. Ueber die Ausstellung des Ornithologischen Vereins in Wien im April 1884. (Monatsschrift 1884. S. 127—131.)
67. Die ornithologische Ausstellung zu Wien im Jahre 1886. (Monatsschrift 1886. S. 141—144.)
68. IV. Allg. Ausstellung des Ornith. Vereins in Wien vom 20—28. März 1886. (Schwalbe. X. 1886. S. 121—123.)
69. Ueber einen geweihlosen Hirsch. (Verh. 1880. S. 611—614.)
70. Brasilische Säugethiere. Resultate von Johann Natterer's Reisen in den Jahren 1817—1835. 8vo. Wien 1883. Beiträge zur Ornithologie Südafrikas. Mit besonderer Berücksichtigung der von Dr. Holub auf seinen südafrikanischen Reisen gesammelten und im Pavillon des Amateurs zu Wien ausgestellten Arten. Royal 8vo. Wien 1882. (Zusammen mit Emil Holub.)
71. Ueber die malayische Säugethier-Fauna. (Herausg. v. d. k. k. zool. bot. Ges. in Wien. 4⁰. Wien 1876.)
72. Vögel und Säugethiere von Jan Mayen. Gesammelt von Dr. F. Fischer. Bearb. v. Dr. F. F. u. A. v. P. Mit Taf. IX. Aus: Die internationale Polarforschung 1882/83. Die österr. Polarstation Jan Mayen. III. Bd. Wien 1886. 4⁰. 24 SS.
73. Geschichte der Säugethier- und Vogel-Sammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. (Annal. des k. k. naturhist. Hofmus. Bd. V. Heft 4. 1890. S. 505—539.)
74. Ausgestorbene Vogelarten in der kais. Sammlung zu Wien. (Schwalbe. I. 1877. S. 3—5.)
75. Vögel von Jan Mayen. (Schwalbe. X. 1886. S. 193—197, 205—212, 217—219. Taf. I.) Zusammen mit Dr. F. Fischer.
76. Ueber J. A. Allen's Abhandlungen betreffend die Typen des Prinzen von Neuwied. (Schwalbe. XIV. 1890. S. 37—38.)
77. Einige Anmerkungen über Thiergeographie. (Schwalbe. XIV. 1890. S. 49—50)
78. Neue Reise des Dr. G. Radde. (Schwalbe. XIV. 1890. S. 77—78.)
79. A. F. Graf Marschall †. (Schwalbe. XI. 1887. S. 165.)
80. Zur Erinnerung an heimgegangene Ornithologen:
    I. Christoph Freiherr Fellner v. Feldegg. (Schwalbe. XII. 1889. S. 120—122.)
    II. Graf August Marschall. Mit Bild. (Eb. S. 200—202.)
    III. Eugen Ferdinand v. Homeyer. (Eb. S. 304—307.)
    IV. Johann Jacob v. Tschudi. (Eb. S. 541—542.)
    V. Johann Natterer. (Eb. S. 582—585.)
    VI. Johann Zelebor. Mit Bildniß. (Eb. S. 604—605.)
    VII. José Augusto de Sousa. (Eb. S. 605—606.)
    VIII. Graf Casimir Wodzicki. (Eb. XIV. 1890. S. 3.)
81. Monographie der Pipridae oder Manakin-Vögel von Dr. J. v. Madarasz. Unter Mitwirkung von A. v. P. und Dr. L. v. Lorenz. 1. Lief. Budapest 1887. 4⁰. 14 SS. 5 Taf.

Hannover und München, im September 1891.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Leverkühn Paul

Artikel/Article: Ueber den Ornithologischen Verein in München. 394-401